



*In der Grundorganisation des VEB Spezialfarben Oranienburg ist die Arbeit mit dem Kampfprogramm ständiger Bestandteil des innerparteilichen Lebens. Parteisekretär Günther Joseph (Mitte) im Gespräch mit den Genossen Detlef Pasche (links) und Siegbert Marzahn.*

*Foto: Frank Liebke*

Jahren Kampfprogramme als wichtige Führungsinstrumente zur politischen Leitung der ökonomischen Prozesse, auf deren Grundlage die ganze Kraft der Partei- und Arbeitskollektive zielstrebig auf die Lösung der entscheidenden ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Aufgaben konzentriert wird.

Von großer Bedeutung für die Gewährleistung eines inhaltsreichen Niveaus, für die Festlegung höchster Ziele und die Nutzung aller geistigen und materiellen Potenzen zu deren Realisierung erweist sich die langfristige Vorbereitung der Kampfprogramme. Deshalb erarbeiteten sich die Genossen des Chemiefaserwerkes bereits im August erste Schwerpunkte für das Kampfprogramm des nächsten Jahres. Auf der Grundlage des Fünfjahrplanes, der staatlichen Aufgaben für 1988 und der Hinweise aus der Plandiskussion entwickelte die Zentrale Parteileitung erste Orientierungen für die Kampfprogramme der Grundorganisationen und Abteilungsparteiorganisationen. Diese werden in den Mitgliederversammlungen im September beraten, wo die Genossen gleichzeitig ihre Ergebnisse und Erfahrungen bei der bisherigen Realisierung des Kampfprogramms 1987 analysieren und Schlußfolgerungen für das nächste Jahr ziehen.

Die Ergebnisse dieser breiten kollektiven Beratung werden durch die Zentrale Parteileitung gründlich ausgewertet und fließen in ein Arbeitsmaterial ein, das die Schwerpunkte für die Erarbeitung der Kampfprogramme Planüberbietung der Betriebsparteiorganisation, der Grundorganisationen und Abteilungsparteiorganisationen enthält. So sind die Vorbereitung und Ausarbeitung der Kampfprogramme Ausdruck der innerparteilichen Demokratie. Jeder Kommunist ist aufgerufen, bei der Bestimmung und Verwirklichung des im eigenen Verantwortungsbereich zu leistenden Beitrages mitzuwirken. Durch dieses Herangehen wird gewährleistet, daß Kampfprogramme keine Aufstellungen von Plankennziffern darstellen, sondern die auf die ökonomischen Hauptfragen gerichtete Arbeitsgrundlage der Parteiorganisationen sind. Sinn und Zweck anspruchsvoller Kampfprogramme beste-